

# missionsbrief

ERWARTE GROSSES VON GOTT UND UNTERNIMM GROSSES FÜR GOTT



## IM FOKUS SCHRIFTENMISSION

**Gottes Wirken  
in Slowenien** | 6

**Bücher bezahlen  
Taufe im Meer** | 13

**Gott ist der beste  
Wissenschaftler** | 18

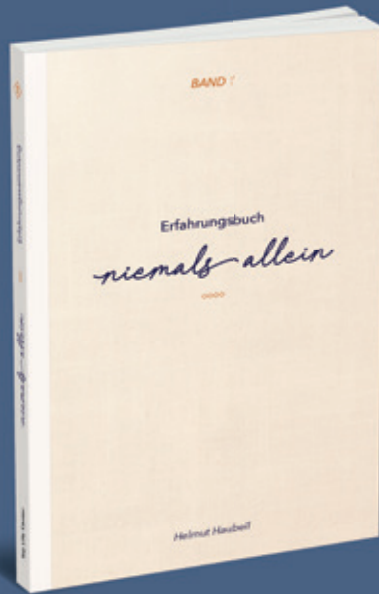
# BUCHVORSTELLUNG

## Erfahrungsbuch niemals allein

neu

Der Förderkreis „Erweckung und Globale Mission“ veröffentlicht hiermit zum ersten Mal Erfahrungen aus der Missionszeitschrift „Missionsbrief“. Die meisten von uns hören gerne Erfahrungen. Und es gibt Erfahrungen, die uns so inspirieren, dass wir auch eigene Erfahrungen machen.

Dieser erste Band enthält spannende Erfahrungen aus den Missionsbriefen Nr. 1 bis 25 aus den Jahren 1994 bis 2005. Ein zweiter Band ist vorgesehen.



### NIEMALS ALLEIN

- broschürt | 164 Seiten
- Preis in D+A: € 4,90  
ab 10 Stk. € 4,10  
ab 20 Stk. € 3,70
- Preis in CH: CHF

### TOP LIFE - WEGWEISER VERLAG

[www.toplife-center.com](http://www.toplife-center.com)  
[info@wegweiser-verlag.at](mailto:info@wegweiser-verlag.at)  
0043 (0)1-2294000

### ADVENTIST BOOK CENTER

[www.adventistbookcenter.at](http://www.adventistbookcenter.at)  
[info@adventistbookcenter.at](mailto:info@adventistbookcenter.at)  
D: 0049 (0) 7808 58328 602  
A: 0043 (0) 7722 63125 720

### WERTVOLL LEBEN

Ziegeleistr. 23,  
D-73635 Rudersberg  
[www.wertvollleben.com](http://www.wertvollleben.com)  
[info@wertvollleben.com](mailto:info@wertvollleben.com)  
0049 (0)7183 3071332

### ADVENT-VERLAG SCHWEIZ

<https://shop.advent-verlag.ch>  
0041 (0)33 511 1199 | vormittags

## IMPRESSUM

Missionsbrief Nr. 59, Sept. 2023

### Herausgeber

Helmut Haubeil, Prediger i. R.

**Herausgegeben** für den „Förderkreis Globale Mission der Adventgemeinde Bad Aibling“ | **Leitung:** Klaus Reinprecht

**Redaktionsleiter:** Sebastian Naumann  
[sebastian.naumann1@gmx.de](mailto:sebastian.naumann1@gmx.de)

**Layout:** Peter Krumpschmid

### Webmaster

[www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) | Frank Bögelsack

### Bestellungen/Adressänderungen

Konrad Medien  
[missionsbrief@konrad-medien.de](mailto:missionsbrief@konrad-medien.de)

### Herstellung und Versand

Konrad Medien | Ziegeleistr. 23  
D-73635 Rudersberg/Württemberg

### Bildnachweis

pixabay: S.1,3,10,11,15 oben rechts,17;20, 21,22; S.4/5 Miha Petavs; S. 8/9/Christ for Europa/Sebastian Neumann; S 15 oben rechts und unten/Sebastian Neumann; S.16/unsplash/alession-soggetti; S.19/unsplash/timo-volz

**Ziel:** Information und Motivation für Gemeindegründung, Heimat- und Weltmission, Erweckung und geistl. Leben.

**Erscheinen:** 2 x jährlich: März/April und September/Oktober

### Richtwert pro Exemplar

1 Exemplar: 50 Cent bzw. 60 Rappen bei Versand von mindestens 10 Stück.

**Die Abgabe** erfolgt kostenlos mit der Bitte um Spenden.

**Bestellungen** möglichst als 5er, 9er, 15er, 18er und 50er-Pack oder ein Mehrfaches davon.

### Konto für den Missionsbrief

Freikirche der S.T. Adventisten  
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling  
IBAN: DE39 7115 0000 0000 005710  
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS  
Zweck: Missionsbrief

Alle Angaben ohne Gewähr!

### Bitte keinen Zehnten senden.

Um Fürbitte für Inhalt und Wirkung des Missionsbriefes wird gebeten.

## EHRE SEI GOTT



## EDITORIAL

Lieber Leser und Förderer,  
 der „Förderkreis Erweckung und Globale Mission“ der Gemeinde Bad Aibling besteht nun beinahe 30 Jahre. Alles nahm am 4. Februar 1994 mit der Entscheidung der Gemeinde Bad Aibling, im usbekischen Navoi eine Gemeinde zu gründen, seinen Anfang. Zu diesem Zweck entstand damals der „Förderkreis Usbekistan“. Durch Gottes Gnade bildete sich damals in Navoi eine Gemeinde mit ca. 200 Gliedern, wobei andere Gemeinden durch unseren Dienst in weiteren unbetretenen usbekischen 1-Million-Gebieten noch weitere Gemeinden gründeten. In Indien folgte der Aufbau neuer Gemeinden durch Laienmissionare.

Um alle am Usbekistan-Projekt Beteiligten auf dem Laufenden zu halten, entstand 1994 der Missionsbrief, der bis heute gerne gelesen wird und nun eine Auflage von 12.000 Exemplaren aufweist.

In Zusammenarbeit mit der Usbekischen Vereinigung entstand in Navoi eine Missionsschule, in der innerhalb von vier Jahren 42 Studenten ausgebildet wurden, von denen 41 vollzeitlich in die Mission gingen. Da diese Schule nach vier Jahren verboten wurde, wurde nach Alternativen gesucht. So entstand LIGHT (Lay Institute for Global Health Training) – ein Dienstleistungsunternehmen zum Aufbau von Missionsschulen sowie zur Durchführung von einmonatigen Gesundheitskursen. LIGHT wurde nach einigen Jahren selbstständig, ist heute in fast 100 Ländern tätig und hat mit seinen 52 Missionsschulen bereits 33.000 Personen ausgebildet.

Als Nächstes entwickelte sich ab 2012 unter Gottes Führung der Bereich Erweckungsliteratur. Wir konnten in Zusammenarbeit mit den Verlagen fünf 40-Tagebücher von Dennis Smith in einer Auflage von 20.000 Exemplaren herausbringen und vertreiben derzeit auch weltweit die vier Bücher der Erweckungs-Reihe von Helmut Haubeil. 2024 werden sie in bis zu 80 Sprachen vorliegen.

2014 wurde zusammen mit Ilja und Tanja Bondar von Advidia e.V. die Webseite „gotterfahren.info“ für suchende Menschen aufgebaut, die mittlerweile 480.000mal pro Jahr aufgesucht wird. Die seit 2020 angeschlossene Telefonseelsorge wird beinahe 100.000mal im Jahr in Anspruch genommen. Das macht diesen Dienst zu einem Missionswerkzeug ersten Ranges.

Wir stehen nun zum 1. Januar 2024 vor einer Strukturänderung. Da wir bis jetzt eine Abteilung der Gemeinde Bad Aibling waren, jedoch unsere aufgeführten Aktivitäten de facto keine Projekte der Gemeinde Bad Aibling darstellen, wurden wir von der Bayerischen Vereinigung angeregt, unsere Struktur zu überdenken.

Nach vorbereitenden Ermittlungen haben wir uns am 16. Juli dazu entschlossen, das Angebot von Advidia e.V. anzunehmen und uns ab 1. Januar 2024 Advidia e.V. anzuschließen.

Das bedeutet, dass wir zum 1. Januar ein neues Konto einrichten. Wir werden darüber alle Förderer der Missionsprojekte rechtzeitig informieren. Für das Finanzamt gültige Spendenbescheinigungen können dabei nach wie vor ausgestellt werden.

*Helmut Haubeil*

# GOTTES WIRKEN IN SLOWENIEN

**Nachdem mein Mann Miha und ich ein Jahr auf dem TGM (Trainingszentrum für Gesundheitsmission) verbracht hatten, fanden wir uns im Herbst 2019 in unserer slowenischen Heimat wieder. Wir verspürten den Wunsch, dem Herrn in Vollzeit zu dienen - und so legten wir mit dem los, was wir hatten und konnten.**

Zunächst organisierten wir in unserer Orts-Bibliothek Vorträge über natürliche Heilmethoden und Hydrotherapie, denen aufgrund des gestiegenen Interesses Ernährungsvorträge folgten. Als die Teilnehmer Literatur erhielten, entstand eine Nachfrage nach Rezepten. Es bildete sich ein Kern von Leuten, die wir weiterhin einladen konnten. Einmal gewann eine Frau einen von uns gesponserten Preis, woraufhin sie als Geschenk das Buch „In den Fußspuren des großen Arztes“ bekam. Als der Mann dieser Frau in diesem Buch las, meinte er, dieses Buch sei mehr als nur menschlichen Ursprungs. Infolgedessen besuchte er auch unsere Vorträge - samt Tochter und weiteren Freunden.

In der Corona-Zeit mussten wir uns in die Online-Welt begeben und so strahlten wir einige Vorträge und Rezepte aus. Miha arbeitete an der Übersetzung von Vorträgen sowie an einem YouTube-Kanal mit relevanter Botschaft für heute. Durch Gottes Gnade wurde aufgrund dieses YouTube-Kanals bereits ein junger katholischer Mann getauft.

Zusammen mit der Gemeinde begannen wir mit der Büchertischarbeit, bei der wir entweder die acht Ärzte oder den Protestantismus erläuterten. Wir hatten zahlreiche schöne Begegnungen und Gespräche mit kranken, verzweifelten, besessenen, selbstzufriedenen, ungläubigen und tiefgläubigen Menschen. Gott ruft sie alle.

Einmal kamen zwei ziemlich vernachlässigt aussehende Leute zu uns, die alle unsere Bücher auspendelten. Doch plötzlich hielt das Pendel inne! Der Mann war ziemlich verängstigt und versuchte seine Frau vom Stand wegzubringen. Aber seine Frau war von irgendetwas angezogen. Ich erzählte der Frau, dass nur Jesus sie befreien könne. In Jesus gäbe es Erlösung. Ich schenkte ihr eine CD mit einem Vortrag über Okkultismus. Sie ging damit weg. Der Mann brachte jedoch die CD aufgebracht zurück. Tatsächlich ist der um uns tobende geistliche Kampf stärker und wirklicher als angenommen.

Wir erhielten auch Besuch von einem Freimaurer der höchsten Loge, der interessante Gespräche mit Miha führte. Er besuchte uns mehrere Male hintereinander, nahm an allen unseren Umfragen teil und nahm den „Großen Kampf“ sowie Vorträge von Walter Veith mit. Miha ermutigte ihn nachdrücklich, sich an Jesus zu wenden.

Eines Tages besuchte uns ein sehr großer Mann, der ziemlich erbost darüber war, dass wir den Protestantismus vertreten. Ihm entwichen Begriffe wie Gefängnis und töten. Ich wollte ihm nicht zuhören und rief laut und klar aus: „Jesus! Jesus! Jesus!“ Der Mann wandte sich sekundenschnell ab und verließ uns. Der Herr sei gelobt für die Macht seines Namens!

Um weitere Wahrheitssuchende in unserem Umfeld zu gewinnen, veröffentlichten wir in der lokalen Zeitung eine Anzeige





für Bibelstunden. Der Herr sandte uns interessante Leute. Einige vertreten eigenartige Ideen über Gott und verließen uns schnell wieder. Andere wiederum glaubten nicht an die Bibel. Einige wenige machten jedoch weiter. Darunter befindet sich eine Frau, der wir nicht nur helfen konnten, die Bibel besser kennenzulernen. Gott stellte auch Mittel zur Verfügung, um für sie einen Ofen zu kaufen und zu installieren.

Die Zeitung stellt laut unserer Erfahrung ein wichtiges Mittel zur Wahrheitsverkündigung dar. So konnten wir im Jahr 2021 zum 1700. Einsetzungstag des Sonntags als Ruhetag einen Artikel veröffentlichen, der diese große historische Änderung sowie die Wichtigkeit des Sabbats zum Inhalt hatte. Dieser Artikel erschien genau an dem Sonntag, an dem Konstantins Gesetz verabschiedet wurde – auf den Tag genau 1700 Jahre später! Und zwar auf einer kompletten Großformatseite in der Zeitung! Zu einem anderen Zeitpunkt schrieb ich einen Artikel über die Prophezeiung in Daniel 2. Eine Redakteurin einer geistlichen Zeitschrift reservierte für diesen Artikel drei Seiten und suchte selbst die Illustrationen dazu heraus. Ich denke, dass diese stillen Zeugen zu vielen Leuten sprechen und einen Samen der Wahrheit pflanzen werden, der zu seiner Zeit Frucht bringen wird.

Unser wichtigstes Projekt ist die Verteilung des „Großen Kampfes“ („Vom Schatten zum Licht“). Durch ein Missionswerk, mit dem wir zusammenarbeiten, konnte eine größere Menge an Büchern gedruckt werden, die systematisch verteilt werden. Die letzten drei Jahre waren wir bis zu zweimal pro Woche mit dem Bücherhandwagen unterwegs. Manchmal gehen wir zu Messen, Demos und anderen Veranstaltungen, bei denen sich viele Menschen versammeln. Wir haben bereits 80 Orte in Slowenien besucht und zehntausende „Große Kämpfe“ verteilt.

Viele Menschen sind zu Tränen gerührt, wenn sie bemerken, um was für ein Buch es sich handelt und dass wir es kostenlos abgeben. Einige spenden Geld, andere kommen, um die Bücher unter ihren Freunden und Verwandten zu verteilen. Wir sind Leuten begegnet, die die Wahrheit bereits kennen – so handelt

es sich etwa um Personen, die sich regelmäßig adventistische Vorträge im Internet anhören. Wir trafen katholische Priester, die die Bücher annahmen. Auch bekannten Personen des öffentlichen Lebens konnten wir dieses Buch geben. Gott hat hier in Slowenien ein großes Volk vorbereitet!

Der Herr führt uns in aller Gnade und Geduld. Vor kurzem ergab sich die Gelegenheit, im öffentlichen Fernsehen die acht Ärzte vorzustellen! Obwohl wir in unserer Tätigkeit auch auf Ablehnung und Widerstand aller Art stoßen, wollen wir weitermachen. Der Kampf ist schwierig und herausfordernd, jedoch sind Gottes Gnade und Segnungen um ein Vielfaches größer! Gott sei Dank und Ehre!

*Jasmina Potočnik Petavs*



# JETZT IST DIE ZEIT

---



Jetzt ist die Zeit- so lautete das Motto der Kirchentage, die vom 7. bis 11. Juni 2023 bei wunderschönem Wetter in Nürnberg stattfanden.

Von welcher Zeit ist hier die Rede? Spätestens bei der Abschlusspredigt der Kirchentage wurde mir klar, dass der Interpretationsspielraum ziemlich groß ist. Das Kirchentagsmotto hat bei mir persönlich eine ähnliche Assoziation hervorgerufen wie bei den Geschwistern der Gemeinde Marienberg, die für ihre Vortragsreihe anlässlich der Kirchentage durch das Hinzufügen von drei weiteren Buchstaben deutlicher wurden: „Jetzt ist die *Endzeit*“, so der von ihnen gewählte Titel.

Wir, das waren etwa 35 Geschwister aus ganz Deutschland, der Schweiz und der Nürnberger Gemeinde, wollten in Nürnberg den Gläubigen anderer protestantischer Kirchen begegnen und ihnen mit der Speise des Wortes Gottes dienen. Es sollte ein Wort der Ermutigung, der Führung und, sofern es nötig ist, der Warnung sein. Einen Austausch über das Wort Gottes zu haben, das war unser Ziel und natürlich auch, die „Gute Nachricht“ in Buchform zu verteilen.

Die Aktivitäten der Kirchentage waren in Form von Ständen, Gesangsgruppen und Aktivitäten in der ganzen Stadt verteilt, so dass wir mit unseren vielen Bücherwagen an verschiedenen Orten präsent sein konnten. Dabei konnten wir nicht nur Kirchentagsbesucher, sondern auch andere Passanten erreichen.

Eine Kirchentagsbesucherin schrieb mir eine Nachricht über Telegram: „Toll, wie ihr überall in der Innenstadt präsent wart! Aber mein persönliches Highlight war der Vortrag in der Gemeinde.“

Ein jeder von uns hatte zahlreiche Begegnungen und teilweise tiefgehende Gespräche, die unsere Gebetslisten erweiterten, und mitunter sogar die Kontaktlisten in unseren Handys. Wir konnten 4500 Bücher verteilen, so etwa Bibeln, „Vom Schatten zum Licht“, „Sieg der Liebe“ usw. Außerdem wechselten ca. 6000 Broschüren „Die letzte Warnung“, 600 Gesundheits-, Klima- und Kinderhefte sowie 1000 weitere Flyer und Visitenkarten ihren Besitzer.

Natürlich luden wir zu den in der Gemeinde Marienberg stattfindenden Vorträgen ein, zu denen zwar nicht die Massen erschienen, jedoch ausgewählte Menschen mit ernsthaftem Interesse. Nach den Kirchentagen erschienen einige dieser Besucher sogar in den Adventgemeinden in ihrer Heimat bzw. planten dort einen baldigen Besuch.

Es kamen beispielsweise Frauen, die mit dem Zustand in der Landeskirche unzufrieden und daher geistlich auf der Suche waren. Sie hatten sich schon mit der Adventbotschaft auseinandergesetzt und mehrere adventistische Vorträge im Internet angeschaut. Sie suchten sogar eine Adventgemeinde in der Nähe ihres Wohnorts. Wir konnten ihre Kontaktdaten aufnehmen und ihnen den Kontakt zu einer Adventgemeinde in der Nähe herstellen, die sie kurz darauf mit einer weiteren Frau aus ihrem Hauskreis tatsächlich aufsuchten. Sie zeigten sich von dem Dienst und der Präsenz der Adventisten auf den Kirchentagen ziemlich beeindruckt.

Es gab auch Begegnungen ganz anderer Art. So wurde eine Frau auf der Toilette bei einem Selbstmordversuch aufgefunden. Letztendlich erhielt sie von einer Schwester eine Umarmung,

mehrere Bücher und erschien sogar bei den öffentlichen Vorträgen in der Gemeinde Marienberg.

Eine Frau, die den Kirchentag besuchte, wollte wissen, wie sie ihre Tochter für Jesus gewinnen könne. Unser Mitarbeiter fragte sie, ob sie das Beten mit Verheißungen kenne. Sie wollte gerne mehr darüber wissen. So zeigte er ihr auf seinem Smartphone eine App, in der er seine Verheißungen sortiert und abspeichert. Anhand einer Verheißung aus Jesaja erklärte er, dass Gott für uns kämpfen und unsere Kinder erretten möchte. Gleichzeitig berichtete er von seiner eigenen Erfahrung, wie er Gott und die Gemeinde verlassen und wie ihn Gott wiedergefunden habe. Sie gingen dann das Beten mit Verheißungen anhand seines Gebetslebens durch.

Anschließend kamen sie noch darauf zu sprechen, dass sich das Buch Offenbarung durch die Bibel selbst auslegt und verständlich ist, und dass das Beschäftigen mit der Offenbarung richtig Spaß macht. Letztendlich nahm die Frau zwei Exemplare „Vom Schatten zum Licht“ entgegen und sie tauschten ihre Kontaktdaten aus. In einer SMS bedankte sie sich prompt für das Gespräch. Unserem Mitarbeiter wurde dadurch bewusst, dass es viele Christen gibt, die zwar gläubig sind, aber nicht wissen, wie man die Bibel im Alltag verwendet.

Die Kirchentage gaben uns Gelegenheit, Trost zu spenden, zu umarmen, gemeinsam mit den Menschen zu lachen und vor allem auch für sie und mit ihnen zu beten. „Books 'n prayers“ (Bücher und Gebete) war die Aufschrift auf einem Bücherwagen. Ein Bruder berichtete, dass gerade auch die Gebete öfter in Anspruch genommen wurden. „Es war eine ganz neue Erfahrung für mich!“, so dieser Glaubensbruder, „eine Erfahrung, die ich gerne wiederholen möchte!“, versicherte er strahlend nach einem der Einsätze.

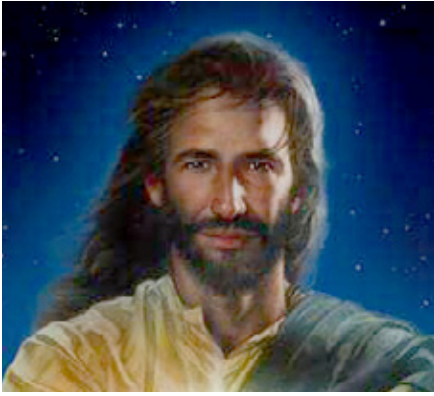
Abschließend sei noch die gute Atmosphäre erwähnt, das liebevolle Miteinander und die Gastfreundschaft der Nürnberger Geschwister, ohne die der Einsatz in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Insgesamt bin ich sehr ermutigt und freue mich auf weitere Einsätze! Möchtest du beim nächsten Mal dabei sein? Du bist herzlich willkommen!

---

Inge Tinnefeld





# EVANGELISATIONEN FUNKTIONIEREN NOCH IMMER!

Im Herbst 2022 erhielten die europäischen Länder von der Generalkonferenz die Einladung, bei einer europaweiten Evangelisationsreihe mit dem Titel „Hoffnung für heute“ mitzumachen. Tatsächlich beteiligten sich alle drei europäischen Divisionen, 30 Verbände und 38 Länder mit 1500 Veranstaltungsorten. Diese Vorträge fanden dabei oftmals nicht nur in der klassischen Form vor Ort statt, sondern wurden auch online übertragen. Vorbereitend wurden Einladungen und Literatur verteilt.

„Christ for Europe“ ist eine der vielen Möglichkeiten der weltweiten Gemeindeagenda „Total Member Involvement“ (Beteiligung aller Gemeindeglieder), in deren Rahmen Laien und Prediger Schulter an Schulter zusammen mit Jesus Christus tätig sind.

Täglich gab es neue Berichte von einigen der 1500 Veranstaltungsorte. *Nachfolgend vier ausgewählte Berichte von „Christ for Europe“. Der erste Bericht stammt von Sebastian Naumann:*

In der tschechischen Hauptstadt Prag hielt Generalkonferenzpräsident Ted Wilson die Evangelisationsvorträge „Christ for Europe“. Während dieser, durch mehrere Büchertisch- und Bücherhandwagen-Aktionen vorbereiteten Vorträge, entschieden sich neun Personen für die Taufe, und 22 Personen wünschten sich weitere seelsorgerliche Betreuung. Die persönliche Erfahrung eines Teilnehmers zeigt, wie Gott ein Netzwerk von mehreren Veranstaltungen benutzt:

Ein junger Familienvater atheistischer Prägung aus Prag namens Jakob\* (\*Name geändert) nahm im Eden-Gesundheitszentrum an einem Newstart-Programm teil, wobei er während den Massagen und Hydrotherapie-Anwendungen zahlreiche Fragen zu Gott, Prophetie, Schöpfung und Evolution sowie Sabbat und Sonntag stellte. Jakob meinte: „Es ist interessant, dass ich jetzt so offen für Gott bin. Vor einiger Zeit wäre das noch nicht der Fall gewesen.“ Wenige Tage nach dem Newstart-Programm, von dem er sich einige religiöse Bücher mitnahm, besuchten er und seine Frau einen

Maria um besondere Gebete für ihn. Maria organisierte sofort einen Gebetskreis, der für diesen Mann betete. Die Kollegen des Mannes meinten nach einiger Zeit: „Was ist denn mit dir los? Du schreist nicht mehr so herum und bist nicht mehr so jähzornig.“ Er berichtete: „Ich habe Jesus gefunden - und ihr braucht ihn auch!“ In der Zwischenzeit hatte die Mutter des Mannes „Vom Schatten zum Licht“ erhalten und las begeistert das ganze Buch durch. Dann rief sie ihren Sohn an: „Du musst dieses Buch unbedingt lesen, das ist voller spannender Wahrheit!“ Das Ergebnis: Die Mutter des Mannes, der Mann und seine Freunde studieren jetzt die Bibel, lernen





veganen Kochkurs, bei dem sie mehrere Prager Geschwister gleichen Alters kennenlernten.

Ich lud Jakob zu den Vorträgen von Ted Wilson ein. Er erschien an dem Abend, an dem es um Gesundheit sowie um die Änderung des Sabbats zum Sonntag ging. Sowohl Jakob als auch seine Frau waren von den Themen ergriffen. Sie lesen nun mit ihrem Kind in der Kinderbibel und studieren weitere Literatur. Außerdem haben sie Kontakt zu einigen Adventisten. Diese Erfahrung zeigt mir, dass eine Evangelisation große Auswirkungen hat, wenn sie Teil eines größeren Missionskonzeptes ist. Wie im Fall von Jakob treffen die meisten Teilnehmer einer Evangelisation nicht sofort eine Taufentscheidung. Jedoch werden diese Personen durch betende und gastfreundliche Menschen sowie Gemeindeaktivitäten schrittweise zu Jesus geführt.

*Nachfolgend einige ausgewählte Erfahrungen von „Christ for Europe“, die Cami Oetman von Adventist World Radio (AWR) am 27. Mai 2023 in Prag berichtete:*

Maria und ihr Mann wohnen in Italien und wollten Bestandteil von „Christ for Europe“ sein. Sie boten gerade ihr Auto zum Verkauf an. Ein Mann aus Sizilien mel-

dete sich. Maria fühlte tief in ihrem Herzen, dass dieser Mann nicht das Auto benötige, sondern von Jesus erfahren sollte. Als dieser Mann schließlich ankam, bemerkte Maria, dass er ein Mafia-Mitglied war. Dennoch sagte sie mutig zu ihm: „Sie sind nicht in erster Linie hier, um mein Auto zu kaufen, sondern um von Jesus zu erfahren.“ Der Mafia-Mann entgegnete entsetzt: „Sind Sie denn verrückt geworden? Ich bin nicht wegen Jesus hier.“ Maria erwiderte: „Wenn Sie

von Jesus erfahren wollen, haben Sie hier meine Telefonnummer. Vorher werde ich Ihnen das Auto nicht verkaufen.“ Der Mann ging entrüstet davon. Jedoch meldete er sich zwei Tage später am Telefon: „Sie haben Recht. Ich benötige Jesus. Bitte erzählen Sie mir von ihm.“ Maria berichtete ihm von Jesus und sandte ihm das Buch „Vom Schatten zum Licht“.

Dieser Mann war sehr jähzornig. Sogar seine Freunde in der Mafia hatten Angst vor ihm. Er bat



Jesus und die Adventbotschaft kennen, lesen „Vom Schatten zum Licht“ und bereiten sich auf die Taufe vor.

Einige Gemeindeglieder in Irland verteilten im Vorfeld der Evangelisation GLOW-Flyer. Sie fanden dabei einen Obdachlosen und gaben ihm einen Flyer zum Thema Einsamkeit. Nach einiger Zeit ging der Obdachlose zu einem Gemeindeglied und sagte: „Danke, dass Sie mein Leben gerettet haben. Ich wollte heute mein Leben beenden. Das hier sollte mein letztes Abendessen sein. Aber dank Ihnen und dieses Flyers habe ich mich entschieden, weiterzuleben.“ Dieser Mann

ist inzwischen durch seine neue Beziehung mit Jesus verändert worden.

In Rumänien bemerkte ein Evangelist, namens Eric, dass sein Übersetzer nicht mehr weiter übersetzte. Er fragte den Übersetzer nach dem Grund dafür und hörte mit dem Predigen auf. Der Übersetzer meinte dann, Eric solle weiter predigen, also machte er weiter. Langsam dämmerte es ihm: Er predigte zwar auf Englisch, jedoch hörten die Zuhörer seine Worte auf Rumänisch. Denn Eric konnte kein einziges Wort Rumänisch.

Als Cami Oetman mit ihrem Team in der Ukraine war, berichtete ihr eine südafrikanische

Sprecherin davon, wie ihr Englisch vom Heiligen Geist ins Ukrainische übersetzt wurde.

Möge „Christ for Europe“ den Anfang einer geisterfüllten missionarischen Tätigkeit für so viele geistlich suchende Menschen in Europa darstellen. Evangelisationen funktionieren in Europa immer noch, sofern sie von den Gemeindegliedern in Zusammenarbeit mit der Predigerschaft unter strategisch geplanter Tätigkeit vorbereitet werden.

---

Sebastian Naumann

# MISSION IM ALLTAG WIE JESUS MEIN PERSÖNLICHER HEILAND WIRD

In der Rubrik „Mission im Alltag“ veröffentlichen wir in der Regel Missionsimpulse von Michael Dörnbrack. Diesmal stellen wir ein bewährtes Konzept von Pastor Franz Krakolinig vor. Es kann als Hilfestellung bei der Begleitung von Menschen zu einer vollständigen Lebensübergabe an Jesus Christus dienen.

Zwischen Gott und Satan tobt ein großer Kampf um jeden einzelnen Menschen! Gott liebt die Menschen und will, dass alle gerettet werden, zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und das ewige Leben erlangen. Johannes 3,16.17; 1. Timotheus 2,4.

## Woher kommt der Tod und wie erlange ich das ewige Leben?

1. Gott schuf die ersten Menschen, Adam und Eva, zu seinem Bilde – sie waren heilig und glücklich! 1. Mose 1,27. So begann die Menschheitsgeschichte. Der Mensch also wurde sowohl in seiner äußeren Erscheinung als auch in seinem Wesen Gott ähnlich erschaffen.
2. Adam und Eva waren mit einem freien Willen ausgestattet und von reiner Liebe, ungetrübter Freude, innerem Frieden sowie Herzlichkeit erfüllt. Sie besaßen keine Selbstsucht, Sturheit, Bitterkeit, keinen Stolz und Groll, keinen Zorn, Zank, Neid und ähnliche Eigenschaften.
3. Durch die Versuchung Satans sündigten sie und wurden von Satan gefangen genommen. In diesem Zustand wären sie für immer geblieben, hätte Gott nicht in besonderer Weise eingegriffen! 1. Mose 3,1-15.
4. Alle Menschen werden seither mit einer sündhaften Natur geboren. Selbstsucht hat den Platz der Liebe eingenommen. Daher gibt es Streit, Neid, Stolz, Lüge, Hass, Schmerz, Krankheit, Leid und Tod.
5. Deshalb sündigen alle Menschen und benötigen einen Erlöser, der sie aus der Hand Satans befreit, ihre Sünden vergibt sowie ihr Wesen erneuert. Sie benötigen einen Erlöser, der aus ihnen liebevolle, friedvolle, glückliche und heilige Menschen macht – für ein ewiges Leben mit Gott. Das ist sein Plan!
6. Jesus kann und will jeden Menschen aus der Hand Satans befreien, das verlorene Bild Gottes in jedem Menschen wiederherstellen. Kein Mensch kann sich selbst so erneuern, so dass er in völliger Harmonie mit Gott leben kann. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelut, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde!“ Johannes 3,16.17.
7. Deshalb gibt es keinen Unterschied. „Sie sind allesamt Sünder und ermangeln der Herrlichkeit, die sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.“ Römer 3,23.24.
8. „Der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ Römer 6,23. Jesus kam auf diese Erde und lehrte, predigte, heilte Kranke, befreite Besessene und weckte Tote auf. Er bezeugte: „Wer mich sieht, der sieht den Vater.“ So ist Gott: Voller Liebe und Mitgefühl. All das Leid und der Tod kommen von Satan. Johannes 14,9.  
Am Kreuz von Golgatha starb Jesus für unsere Schuld. Nun kann er jeden Menschen, der ihn als Erlöser annimmt, von Sünde reinigen und aus der Hand Satans retten! Römer 8,31-34.38.39.  
„In keinem andern ist Erlösung, und ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden sollen.“ Apostelgeschichte 4,12. Er rettet uns von der Sünde, nicht in der Sünde! Matthäus 1,21.  
Er bezeugte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Johannes 14,6.






---

**Übergib dein Leben Jesus  
und danke ihm für die  
Wunder und Segnungen  
in deinem Leben. Erzähle  
ihm alles, was du auf dem  
Herzen hast. Viel Zeit  
mit Jesus bedeutet viel  
Heiliger Geist.**

---

**Es gibt drei Menschengruppen und drei menschliche Reaktionen auf Gottes Rettungsangebot!**

- 1. Der natürliche Mensch.** Er lehnt Jesus ab. 1. Kor. 2,14. Er lebt nach seinem eigenen Denken, Fühlen und Wollen. Das Ich befindet sich auf dem Thron seines Herzens. Er meint: Ich lebe, wie ich will! Ich tue, was ich will! Er lässt sich nicht retten.
- 2. Der fleischliche Christ.** Das Ich bzw. Ego ist auf dem Thron seines Herzens. „Fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott.“ Römer 8,5-8. Er glaubt zwar an Jesus als Erlöser, ist aber nicht bereit, alle Lebensbereiche sowie seinen Willen Jesus zu übergeben, und sich von Jesus erneuern und führen zu lassen. Er kämpft aus eigener Kraft und erlebt deshalb kein siegreiches Glaubensleben.
- 3. Der geistliche Christ.** Er hat seine eigene Sündhaftigkeit und Hilflosigkeit, jedoch auch die unbeschreibliche Liebe Jesu und die Bedeutung des Opfers Jesu am Kreuz von Golgatha für unsere Sünden erkannt. Er hat in einem Weihegebet alle Sünden aufrichtig bekannt und Jesus die Führung über alle Lebensbereiche übergeben. Er lebt fortan mit Jesus. Johannes 10, 27-30.

**Wie übergibt man sein Leben Jesus? Wie wird man ein geistlicher Christ?**

*Schritt 1: Überdenke dein ganzes Leben und bringe alle deine Sünden in aufrichtiger Reue und aufrichtigem Sündenbekenntnis zu Jesus. Bitte ihn um Vergebung sowie um Kraft, dich von allen Sünden zu trennen - egal wie gerecht du dich fühlst oder wie tief du gefallen bist.*

*Schritt 2: Sprich ein persönliches Weihegebet. Ein Beispiel ist weiter unten angeführt. Wenn du Jesus als persönlichen Erlöser im Glauben annimmst, empfängst du Erlösung und wirst ein Kind Gottes. Johannes 1,12.13. Du erlebst eine geistliche Neugeburt. Hesekiel 36,26.27 und Johannes 3,3.5. Du willst nicht mehr sündigen und lebst fortan mit Jesus. 2. Korinther 5,17.*

**WEIHEGEBET:** „Lieber Herr Jesus! Ich habe erkannt, dass ich ein Sünder bin und dass du auch für meine Schuld am Kreuz von Golgatha gestorben bist. Bitte vergib mir meine Sünden und reinige mich von aller Schuld und allen meinen Sünden, die ich begangen habe und womit ich mich von dir getrennt, mir geschadet und andere Menschen verletzt habe:: Lieblosigkeit, Unfreundlichkeit, Hartherzigkeit, Lügen, Betrug, Unzucht, Hass, Neid,



Diebstahl, Stolz, Groll, Bitterkeit, Ehebruch, Geiz usw. (alle Sünden namentlich aufzählen). Bitte komm jetzt in mein Herz, und mach aus mir einen neuen Menschen, wie du es verspochen hast. Herr Jesus, bitte übernimm ab sofort die Führung über alle meine Lebensbereiche! Bitte forme mich so, wie du mich haben willst, und hilf mir, dass ich mich nie mehr von dir trenne. Ich danke dir, dass du meine Bitte erhört hast!"

*Schritt 3: Jesus sagt: „Bleibt in mir und ich in euch, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ Johannes 15,5-11; Galater 5,2. Auf das tägliche Bleiben in Jesus wird später eingegangen.*

### **Achtung: Solange wir leben, werden wir von drei Seiten versucht:**

1. Von Satan. Epheser 6,10-15
2. Von der verdorbenen Welt. 1. Johannes 2,15-17
3. Von unseren sündhaften Neigungen. Gal 5,15-17

Mit Jesus kannst du jeder Versuchung widerstehen und ein reines, heiliges Leben in Treue zu Gott führen. So wächst in dir die Frucht des Heiligen Geistes, wie zum Beispiel Liebe, Freude, Friede, Geduld und Freundlichkeit. Wenn du fällst, richtet dich Jesus wieder auf! 1. Johannes 2,1.2 Jesus hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12. Jesus macht dein ganzes Leben hell! Er leitet dich bei allen deinen Lebensentscheidungen: Berufswahl, Wahl des Ehepartners, Familienleben, Kindererziehung, Einkäufe, Planungen, Glaubensleben, Alltagsorgen etc. Dein ganzes Leben wird von Jesus gesegnet, und er achtet darauf, dass du nie mehr verloren gehst. Johannes 10,27-30.

Wie funktioniert das Bleiben in Jesus nach erfolgreicher Lebensübergabe in der Praxis?

### **Täglich stille Zeit mit Gott**

Wie hat Jesus als Mensch hier auf dieser Welt gelebt? „Und am Morgen, als es noch sehr dunkel war, stand er auf, ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“ Markus 1,35; Jesaja 50,4-6. Täglich neu bekam Jesus von seinem Vater Führung und die nötige Kraft. Johannes 5,19.30; 8,28-12. Wenn du am Morgen aufwachst, dann beuge in einem ernstem Weihegebet deine Knie vor Gott. Lies danach einen kleinen Abschnitt in den Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes). Danach kannst du die entsprechenden Erklärungen im Buch „Sieg der Liebe“ (früher „Leben Jesu“) lesen.

Lobe und preise Jesus anschließend für seine Liebe und sein Opfer am Kreuz von Golgatha. Danke ihm auch für die Wunder und Segnungen in deinem Leben und erzähle ihm alles, was du auf dem Herzen

hast. Viel Zeit mit Jesus bedeutet viel Heiliger Geist!

Bevor du anfängst zu beten, richte deine Gedanken ganz auf Gott. Erst dann rede mit ihm. Wenn die Gedanken abschweifen, dann richte sie wieder auf Gott! Bereite dich auch auf den Bund mit Gott in der Taufe vor. So werden deine Liebe und deine Beziehung zu Gott ständig wachsen, und dein Glaubensleben wird unerschütterlich. Du wirst das ewige Leben ererben! Johannes 7,38. Bleibe mit Gott auch tagsüber verbunden. Schließe den Tag wiederum mit Andacht und Gebet ab.

Folgende Dinge helfen dir, täglich in Jesus zu bleiben und eng mit ihm verbunden zu sein:

- Tägliches **Gebet** (Heiliger Geist) Lk 18,1; Mk 1,35
- Tägliches **Bibellesen**. Matthäus 4,4
- Tägliche **Hingabe**. Römer 12,1
- Tägliches **Zeugnisgeben**. Markus 5,19
- Tägliche **Selbstverleugnung**. Lukas 9,23
- Täglicher **Gehorsam**. Johannes 14,15
- Täglicher **Dienst** (Liebe üben). Lukas 10,30-37
- Tägliches **Gottvertrauen**. Hebräer 10,35
- Regelmäßiger **Gottesdienstbesuch** und Besuch von Bibelkreisen. Hebräer 10,25

### **Vorschlag eines täglichen Weihegebets am Morgen**

„Lieber Herr Jesus! Auch für diesen neuen Tag möchte ich mich und alle meine Lieben dir weihen (mein Herz, meinen Willen, meine Zeit, meine Mittel ...). Lass heute nur das zur Ausführung kommen, was dir wohlgefällt und verhindere alles andere, was dir missfällt. Ich bitte dich erneut um die Salbung mit deinem Heiligen Geist (Lukas 11,13). Gebrauche mich auch heute als dein Werkzeug. Ich danke dir, dass du mich erhört hast. Amen.“

---

Dieses Arbeitsmaterial kann bei Franz Krakolinig per E-Mail bestellt werden: [f.krakolinig@adventisten.at](mailto:f.krakolinig@adventisten.at)





Andrija

# BÜCHER BEZAHLEN TAUFE IM MEER

Andrija träumte davon, wie Jesus in der Natur getauft zu werden – und seine Wahl fiel auf die Adria. Jedoch war Andrija noch nie am Meer gewesen. Er lebte in Serbien, einem Land ohne Meeresanschluss. Das Meer war mindestens 500 Kilometer entfernt und zwar in Montenegro. Andrija nahm mit seinem jüngeren Bruder Luka an einer Taufvorbereitungsgruppe von jungen Leuten teil. Alle Teens träumten davon, während eines Pfadfinder-Lagers in der Adria getauft zu werden. Jedoch wusste Andrija nicht, wie er diese Reise bezahlen sollte. Sein Vater war im Ruhestand und konnte ihn finanziell nicht unterstützen.

Andrija erfuhr, dass er zweimal etwas zahlen müsse: Zunächst einen Betrag für die Registrierungsgebühr und später einen weiteren Betrag für das Pfadfinderlager. Andrija konnte sich nur an Gott wenden und betete: „Gott, wenn es dein Wille ist – kannst du mir helfen?“ Am Folgetag kamen zwei Freunde von Andrijas Vater vorbei und meinten, sie hätten den Eindruck, Geld geben zu müssen. Diese Summe war genau der Betrag, der für die Registrierungsgebühr nötig war.

Andrija konnte es kaum fassen! Gott hatte sein Gebet so schnell beantwortet. Von diesem Tag an wusste er, dass Gott ihm helfen würde, um im Meer getauft zu werden. Er las immer wieder Jesaja 41,13: „Denn ich, der Herr, dein Gott, ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht; ich helfe dir!“

Die Monate verstrichen und es näherte sich der Zeitpunkt für die zweite Zahlung. Andrija war ratlos. Jedoch hatte sein Vater eine Idee. Er hatte vor seinem Ruhestand als Buchevangelist Bücher verkauft. Er meinte, Andrija und Luka sollten zusammen mit ihm in einem serbischen Touristenort Bücher verkaufen.

Der erste Tag in der Stadt war enttäuschend. Niemand interessierte sich für die Bücher, die Andrija im Park anbot. Er betete: „Hilf uns, morgen mindestens zwei Bücher zu verkaufen.“ Am Folgetag, als sie den Bücherstand gerade aufbauten, fragte ein älterer Herr Andrija nach dem Inhalt eines gewissen Buchs. Andrija sagte, es ginge in diesem Buch um die letzten Ereignisse auf dieser Erde. Der Mann wollte das Buch haben. Somit hatte Gott geholfen und das erste Buch war verkauft, bevor der Stand aufgebaut war! Danach fiel Andrija der Buchverkauf leichter. Innerhalb von zwei Wochen hatten er und sein Bruder genug Geld für das Pfadfinderlager verdient.

Andrija und Luka fuhren schließlich zum Pfadfinderlager nach Montenegro, wo sie zusammen mit ihren Freunden im Meer getauft wurden. Andrijas Tauftext war Jesaja 41,13. Beim Lesen dieses Texts erinnert er sich mit Dankbarkeit daran, wie Gott seinen Traum, im Meer getauft zu werden, Wirklichkeit hat werden lassen.

*Andrew McChesney*

---

**Andrija konnte es kaum**

**fassen! Gott hatte**

**sein Gebet so schnell**

**beantwortet. Von diesem**

**Tag an wusste er, dass Gott**

**ihm helfen würde, um im**

**Meer getauft zu werden.**

**Er las immer wieder**

**Jesaja 41,13.**

---

# GOTT IST DER BESTE WISSENSCHAFTLER

**F**ür meine Masterarbeit im Fachbereich Westslavistik hatte ich an Gott mehrere Bitten: Ich wollte mit Menschen arbeiten und für andere Menschen ein Segen sein. Durch verschiedene Umstände führte mich der Herr zu einer oberschlesischen Ortschaft namens Kranowitz (polnisch Krzanowice), wo Gott alle meine Bitten erfüllte. Ich erhielt sogar eine von der Ortschaft bezahlte Unterkunft in einer Pension. Ich wollte dort den aktuellen Zustand des lokalen tschechischen Dialekts erforschen, der stark von polnischen und deutschen Sprachelementen durchwoben ist.

In Kranowitz angekommen, hatte ich ein Problem: Ich sollte bereits am Folgetag der Kranowitzter Schuldirektorin mein Forschungsmaterial zeigen, das ich jedoch erst noch erarbeiten musste. Mir wurde bewusst: Ich hatte zwar viele Materialien für die Masterarbeit zusammengetragen, jedoch auch ebenso viel für Gottes Werk getan. Ich ging also auf die Knie und legte Gott die Verheißung in Matthäus 6,33 vor: „Trachtet vielmehr

zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden.“ „Lieber Gott, ich habe zuerst nach deinem Reich getrachtet. Ich habe meine beste Energie für dich eingesetzt. Das Studium hast du für mich ausgewählt. Ich bitte dich zu deiner Ehre, dass du mir hilfst, mein Studium mit dieser Masterarbeit gut abzuschließen. Bitte hilf mir nun mit der Ausarbeitung der Forschungsmaterialien. Bitte füge alles Fehlende hinzu. Ich glaube, dass du es ergänzen wirst, weil du es versprochen hast, und ich danke dir bereits im Voraus, dass du es getan hast.“ Ich betete außerdem im Hinblick auf Jakobus 1,5 um Weisheit, mit Jeremia 1,9 um die richtigen Worte, mit Hebräer 13,21 um die vollständige Befähigung zur Masterarbeit und mit Jesaja 41,10 um Hilfe und Beistand. Mit Psalm 37,5 befahl ich alles dem Herrn an. Ich fühlte keine besondere Erhörung, war mir jedoch aufgrund der Treue Gottes sicher, dass er dieses Gebet zu seiner Ehre beantwortet hatte.

**Die Professoren waren von dem Zwischenstand meiner Masterarbeit sichtlich angetan. Der Hauptprofessor meinte, die Unterlagen würden ein hochwertiges Niveau an Didaktik aufweisen.**

keinerlei Ahnung habe. Jedoch hat unser himmlischer Vater als der Urheber aller Wissenschaft Ahnung von Didaktik und gab mir die dafür notwendige Weisheit. Dadurch entstanden die Forschungsmaterialien eben nicht über viele Tage hinweg, sondern innerhalb einer Stunde.

Einem nichtchristlichen Professor erklärte ich, dass ich die Forschungsmaterialien mit übernatürlicher Hilfe in kürzester Zeit ausgearbeitet hätte. Somit konnte ich auch da von Gott Zeugnis ablegen. Immerhin konnten es die Professoren zu meinem Erstaunen kaum erwarten, bis ich die Masterarbeit endlich fertig gestellt hatte.

Mit der ausgezeichnet benoteten Masterarbeit war zwar mein Studium zu Ende, jedoch nicht meine Verbindung zu Kranowitz. Es schlossen sich zwei weitere Besuche an und einige Kontakte bestehen noch lose über die Ferne. Es liegt in Gottes Hand, was er aus dieser Forschungszeit noch machen wird.



Nun setzte ich mich hin und stellte eine Umfrage bezüglich des zu erforschenden Dialekts zusammen. Innerhalb einer Stunde hatte ich eine zufriedenstellende Umfrage erstellt. Ich bemerkte, dass es Weisheit von oben war, die mich geleitet hat. Also konnte ich die Umfrage am Folgetag der Schulleiterin vorstellen, die mir die Erlaubnis erteilte, anhand dieser Umfrage mit den Schülern zu arbeiten.

Ausgehend von dieser Umfrage wollte ich mit einigen Personen nähere Forschungen zu ihrer Dialektkenntnis durchführen. Zu diesem Zweck musste ich weiteres Forschungsmaterial erstellen. Durch eine Lehrerin erhielt ich wertvolle Schriften und Dokumente im örtlichen Dialekt,

die ich wenige Stunden später für mein Forschungsmaterial verwenden konnte. Am Abend betete ich wieder mit Hilfe derselben Verheißungen wie am Vorabend, und innerhalb einer Stunde war durch göttliche Hilfe das Forschungsmaterial fertig. Damit konnte ich mit den Schülern arbeiten, wobei mich die Lehrer und Schüler zu ihren Familien schickten, die wiederum den Kontakt zu anderen Familien herstellten. Somit lernte ich rasch einen guten Teil der Krzanowitzer Bewohner kennen.

Bei den verschiedenen Forschungsbesuchen gingen so gut wie alle Leute an, von sich aus über Gott zu erzählen. Oft konnte ich am Ende der Dialektforschung nicht nur Bücher der Hoffnung dallowen, sondern auch zu weiteren

Besuchen wiederkommen. In einigen Fällen zeigte ich den Leuten sogar den Schöpfungsfilm oder Videos von der Fountainview Academy.

Nach einigen Wochen fand ich mich zu einem Kolloquium bei meiner Universität ein, wo ich meinen aktuellen Forschungsstand bezüglich der Masterarbeit darlegte. Die Professoren und Dozenten waren von dem Zwischenstand meiner Masterarbeit sichtlich angetan. Der Hauptprofessor meinte, die Forschungsunterlagen würden ein hochwertiges Niveau an Didaktik aufweisen. Ich hätte wohl tagelang daran gesessen, um das so gut auszuarbeiten. Dabei muss ich erwähnen, dass ich Didaktik niemals studiert habe und von diesem Bereich

Ich konnte bei der Erarbeitung der Masterarbeit feststellen: Gottes Verheißungen sind real, voller schöpferischer Kraft und absolut verlässlich. Es lohnt sich, sich ganz auf Gottes Verheißungen zu berufen und dann im Glauben voranzugehen. Setze ich dann im Glauben und Gottvertrauen den Fuß ins kalte Wasser, fängt Gott an, die Verheißung wahrzumachen, auf die ich mich vorher berufen habe. Weiterhin stellte ich fest: Gott ist der beste Wissenschaftler. Er kann Professoren in Erstaunen und Begeisterung versetzen!

---

Sebastian Naumann



# KLEINE HELFER GROSSE WIRKUNG

## Kurze Beschreibung der neuen Andreasbriefe Nr. 18 - 28

### **Durch die Andreasbriefe zum Glauben**

Es war diese CD mit den 17 Andreasbriefen, die mich endgültig und nachhaltig von der Wahrhaftigkeit der Bibel und des Wortes Gottes überzeugt hat. Als ich hörte, dass Propheten bereits 700 Jahre vor Christus detaillierte Angaben über den Messias Jesus Christus gemacht hatten, welche sich dann absolut bestätigt haben, war es für mich klar, dass ich Jesus nachfolgen werde. Heute bin ich wiedergeboren und lebe mit Gott in Harmonie. K. J. K

### **Warum heißen diese Kleinschriften Andreasbriefe und wofür sind sie geeignet?**

Andreas führte seinen Bruder zu Jesus (Joh. 1,42). So sollen auch diese Kleinschriften helfen, Menschen zu Jesus zu führen. Werbefachleute betonen, dass Briefe gut aufgenommen werden, da sie die Du-Anrede verwenden, wodurch sich der Empfänger persönlicher angesprochen fühlt. Jeder Andreasbrief beinhaltet die Rubrik „Empfehlungen“, in der sich Hinweise auf weitere Andreasbriefe, wichtige Bücher, Internetseiten, Geschenkliteratur sowie auf kostenlose Bibelfernkurse befinden. Somit hat jeder Interessent die Möglichkeit, mehr zu erfahren oder Kontakt aufzunehmen. Mit Hilfe der Andreasbriefe kann man auch Bibelstunden geben. Das Starter-Set enthält acht Briefe. Es unterstützt den Aufbau einer Glaubensbeziehung zu Jesus.

*Nun folgt eine kurze Beschreibung der neuen Andreasbriefe Nr. 18-28.*

### **Andreasbrief 18 - Wie kann man selbst die richtige Kirche finden?**

Nach Jesu Hinweis wird seine Gemeinde bis zum Ende der Zeit bestehen. Aber welche Kirche ist die Gemeinde Jesu? Alle Kirchen, eine Gruppe von Kirchen oder nur eine einzige? Im Brief 18 wird gezeigt, wie

jeder selbst die Antwort im Wort Gottes finden kann. Dieser Andreasbrief führt durch ein besonderes Studium des Matthäus-Evangeliums zum gewünschten Ergebnis.

### **Andreasbrief 19 - Der Zauber des Aberglaubens - Belastung und Befreiung**

Erstaunlicherweise ist in unserem Zeitalter der Technik und des Bildungshochstandes der Aberglaube weit verbreitet. Dieser Andreasbrief beschäftigt sich mit dem Hintergrund des Aberglaubens, verschafft anschließend einen Überblick über die Verführungen und deren Folgen und erläutert, wie man durch Jesus Christus von den Bindungen befreit werden kann.

### **Andreasbrief 20 - Lasst euch taufen!**

Welche Bedeutung hat die Taufe? Welches Vorbild hat uns Jesus gegeben? Was hat er über die Taufe gelehrt? Ist die Taufe ein wesentlicher Schritt für unsere Errettung oder nur eine kultische Handlung? Welche Voraussetzungen sind notwendig? Ist es gleich, welche Form der Taufe gewählt wird - besprengen, begießen, oder untertauchen? Welche Antworten gibt uns die Bibel - Jesus selbst, Petrus und andere?

### **Andreasbrief 21 - Wie kann ich von Gott Rat erbiten und erhalten?**

„Da befragte David wieder den HERRN, und der Herr antwortete ihm“ (1. Samuel 23,4). Die Antworten Gottes in der Bibel sind stets hervorragend und richtig. Gott überblickt alles, er liebt uns und kennt die richtige Lösung in jeder Situation. Die große Frage ist: Führt Gott uns auch heute? Wenn ja, welche Voraussetzungen sind dafür nötig? Und auf welche Weise tut er es? Helmut Haubeil zeigt, wie er diesen wertvollen Weg selbst erlernen durfte.



### **Andreasbrief 22 - Lebenserfolg als Christ - Lebe begeistert und siegreich durch Jesus**

Was bedeutet Lebenserfolg? Geld, Einfluss, Macht, Berühmtheit? Entscheidend für unseren Lebenserfolg sind Jesus und unsere Beziehung zu ihm. Die Bibel hat klare Verheißungen für Erfolg: „Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten.“ (Josua 1,8). „Und was er macht, das gerät wohl.“ (Psalm 1,3). Das Wort Gottes verwendet häufig statt des Wortes „Erfolg“ den Ausdruck „Frucht“, um damit die göttlich-menschliche Zusammenarbeit anzudeuten.

### **Andreasbrief 23 - Gottes Geheimdienst**

Geheimdienste spielen im Leben der Völker eine große Rolle. In 2. Könige 6,8-10 wird geschildert, wie die Aramäer den Israeliten mehrmals Hinterhalte legten, um sie zu überfallen. Die Israeliten konnten diesen Gefahren jedes Mal aufgrund ihres „Geheimdienstes“ ausweichen. Satan führt im Dunkeln unter Verwendung von Täuschung und Verführung einen Krieg gegen die Endzeitgemeinde. Hat uns Gottes Geheimdienst über seine Strategie informiert? Dieser Andreasbrief bietet fünf entsprechende Hinweise.

### **Andreasbrief 24 - Glaubt seinen Propheten! Die Bibel und Propheten.**

Warum gab es zu gewissen Zeiten Propheten? Hat Gott Gründe dafür, dass er den Menschen zusätzlich zur Bibel noch Botschaften gibt? Wie wurde das Lehrfundament der Urgemeinde und der Adventgemeinde gelegt? Jesus warnt uns in seiner großen Endzeitrede in Matthäus 24,24 vor falschen Propheten. Wie kann man erkennen, ob jemand ein echter oder falscher Prophet ist? Die Bibel bietet uns fünf Kriterien für wahre Propheten.

### **Andreasbrief 25 - Die biblische Heiligung ist das Geheimnis eines glücklichen Lebens**

Das Zentrum des Universums ist von Freude erfüllt. Heiligkeit und Freude gehören zusammen. Manche Menschen stellen sich unter Heiligung etwas Langweiliges oder Anstrengendes vor - das Gegenteil von Fröhlichkeit und Genuss. In 3. Mose 20,8 sagt Gott: „Ich bin der Herr, der euch heilig macht.“ Heiligung ist nicht etwas, das der Mensch hervorbringen muss. Sie ist eine Verheißung Gottes für das, was er im Leben eines Gläubigen tun wird.

### **Andreasbrief 26 - Eine geniale Idee Gottes: dienen, geben, helfen! Warum und wozu?**

Es gibt zwei gegensätzliche Grundhaltungen. Satans Ideologie besteht im Nehmen, Habenwollen und der Größte sein. Mit einem Wort - im Egoismus. Da Gott jedoch Liebe ist, besteht seine Grundhaltung im Geben, Helfen und Dienen. Aber er will die Menschen nicht nur beschenken. Die Menschen sollen die empfangenen Gaben auch weitergeben. Wenn sie das tun, bekommen sie mehr zurück, als wenn Gott sie direkt

segnen würde. Gottes Gesetz von Ursache und Wirkung versetzt ins Staunen.

### **Andreasbrief 27 - Das Abenteuer des Gebens**

Was sagt die Bibel über den Umgang mit Geld? Anhand von Personen, die im Vertrauen auf Gott Geld gegeben haben, wird dieses Thema beleuchtet. Jesus sprach häufig über Geld, und stellte Menschen, die erfolgreich handelten, als Vorbild dar. Unternehmer berichten, welche Hilfe es für sie bedeutete, als sie erkannten, dass sie nicht Eigentümer, sondern Gottes Verwalter sind, und welche hervorragende Auswirkung diese Erkenntnis auf ihre Betriebe hatte.

### **Andreasbrief 28 - Eine herrliche Botschaft: Christus unsere Gerechtigkeit**

Das Thema „Christus unsere Gerechtigkeit“ oder „Rechtfertigung durch den Glauben“ an Jesus Christus ist eine frohmachende, herrliche Botschaft der Bibel. Leider wird sie von vielen Christen nicht richtig verstanden. Deshalb fehlt bei ihnen die Freude über die Erlösung. Römer 8,4 zeigt den Weg dazu auf: Gott sandte seinen Sohn „... damit die Gerechtigkeit, vom Gesetz gefordert, in uns erfüllt würde, die wir nun nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.“ Es ist wichtig, diese Botschaft richtig zu verstehen.

### **Andreasbrief 29 - Der Sabbat und meine Gottesbeziehung**

Welche Bedeutung hat der Sabbat für meine Gottesbeziehung? Wie kann mich der Sabbat bereichern und Gott näher bringen? Ein erstaunlicher Text: Haltet den Sabbat in Ehren als einen Tag der Freude. Dann werde ich selbst die Quelle eurer Freude sein. Jesaja 58,13.14. Kann es noch etwas Wertvolleres geben, als Gott als die Quelle meiner Freude zu haben?

---

*Helmut Haubeil*



# SCHRITTE ZUR PERSÖNLICHEN ERWECKUNG

## Oberster Richter unterstützt Erweckung - Teil 2

*Fortsetzung der im Missionsbrief Nr. 58 auf Seite 20 veröffentlichten Erfahrung.*

Die adventistische Jugendinitiative „Erweckung Uganda“ arbeitet mit dem Buch „Schritte zur persönlichen Erweckung“ nach der Strategie von 2. Tim. 2,2 GNB: „Was ich dir vor vielen Zeugen als die Lehre unseres Glaubens übergeben habe, das gib in derselben Weise an zuverlässige Menschen weiter, die imstande sind, es anderen zu vermitteln.“ Billy Graham schreibt über dieses Bibelwort: „Paulus lehrte Timotheus; Timotheus teilte sein Wissen mit treuen Männern; diese treuen Männer würden dann andere unterrichten. Und so geht der Prozess immer weiter. Wenn jeder Gläubige diesem Muster folgen würde, könnte die Kirche in einer Generation die ganze Welt mit dem Evangelium erreichen. Massen-Evangelisationen, an die ich glaube und denen ich mein Leben verschrieben habe, werden den großen Missionsbefehl nie zu Ende bringen; aber dieser Dienst von einem zum anderen wird es tun.“ (Billy Graham, *The Holy Spirit*, p.181).

Der im letzten Missionsbrief erwähnte Bruder, der als oberster Richter in einem Gebiet von 2,6 Millionen Menschen dient, bat darum, dass die Botschaft von „Schritte zur persönlichen Erweckung“ allen Menschen in seinem Bereich gebracht werden möge. Die Zahl der dortigen monatlichen Straffälle ging seitdem von 47.000 auf 20.000 zurück.

In Uganda wurden 1.600 Personen in der Erweckungsbotschaft geschult, von denen nun jeder einzelne im Sinne von 2. Timotheus 2,2 die Erweckungsbotschaft persönlich an fünf Menschen weitergeben soll. Sie werden ermutigt, zunächst für diese fünf Menschen zu beten und ihnen dann

ihr persönliches Zeugnis von der persönlichen Lebensveränderung durch die Erweckungsbotschaft zu geben. Die angesprochenen Menschen werden dann gebeten, „Schritte zur persönlichen Erweckung“ sechs Wochen lang intensiv zu studieren, sich Notizen zu machen, über das Notierte mit anderen zu sprechen und anschließend die Botschaft weiterzugeben.

Mittlerweile ist diese Gruppe auf über 9.000 Personen angewachsen. Ziel ist es nun, dass jeder einzelne dieser rund 9.000 Missionare die Botschaft wiederum an jeweils fünf Menschen weitergibt - und zwar an solche, die in der Lage sind, wiederum andere zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden 40.000 „Schritte-Bücher“ sowie für die Nacharbeit 22.000 Exemplare von „In Jesus bleiben“ benötigt. Außerdem ist der Druck von 25.000 Exemplaren des Andreasbriefes Nr. 18 geplant (siehe Seite 16). Trotz eines Sonderangebots seitens des Verlages betragen die Druckkosten 59.000.- Dollar. Diese Summe konnte weder in Uganda noch in Deutschland aufgebracht werden. Also beteten wir um die Mittel. Als Gott ihnen bereits knapp 16.000 US-Dollar gewährt hatte, teilte mir ein Bruder in einem Anruf mit, er habe mir gerade 40.000 Euro für Uganda überwiesen. Das sind mehr als 43.000 US-Dollar. Das Geld konnte umgehend an den zuständigen Verlag in Uganda weitergeleitet werden. Wir preisen unseren lieben Herrn für all diese Wunder.

## Größte adventistische Division studiert „Schritte zur persönlichen Erweckung“

Die Ost-Zentralafrika Division mit ihren 17.000 Gemeinden beendete am 1. Juli eine 40-tägige Andachts- und Gebetszeit mit „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Derzeit liegt uns nur ein Bericht aus Tan-





sanja vor. Von einer vor Jahren gedruckten Auflage von 30.000 Schritte-Broschüren auf Suaheli war ein größerer Bestand übriggeblieben, der nun aufgrund des jetzigen Interesses aufgebraucht ist. Eine Neuauflage wird vorbereitet.

### **Jetzt habe ich viel, wofür es sich zu leben lohnt!**

In meinem Leben suchte ich Glück und Freude mit dem richtigen Mann, dem richtigen Job und einem guten Gewicht. Dabei fühlte ich mich immer leerer und erschöpfter. Nur war mir das nicht bewusst. Obwohl ich die Broschüre „Zehn Tage des Gebets“ regelmäßig erhielt, hatte ich sie mir noch nie komplett angeschaut. Doch diesmal wollte ich Jesus eine Chance geben, und ich muss sagen, die „Zehn Tage 2021“ waren unglaublich! Wie Maria am Grab des Josef habe ich Jesus gesehen, und ich erkannte - er lebt! Christus hat mir eine neue Sicht auf das Gebet, den Gehorsam und den Glauben gegeben. Ich habe meine Sünden bekannt, mein Herz dem Herrn übergeben und bitte ihn, in mir zu bleiben. Jetzt habe ich so viel, wofür es sich zu leben lohnt. Thuto | [tendaysofprayer.org](http://tendaysofprayer.org)

### **31 Taufen - Der Heilige Geist macht sich bemerkbar**

Die Sri Lanka Mission beauftragte ihre Missionspionierin Subani mit einer Gemeindeneugründung in Matara. Mitte 2022 sandte ihr die Leitung einige Exemplare von „Schritte zur persönlichen Erweckung“ auf Singhalesisch zu. Subani las das Büchlein einige Male durch und verteilte Exemplare an ihre Kontakte. In der Gemeinde wurde vor der Sabbatschule mehrmals ein Abschnitt aus der Schritte-Broschüre vorgelesen. Subani ermutigte die Gemeindeglieder zum täglichen Studium eines Abschnitts der Schritte-Broschüre sowie zur täglichen erneuten Bitte um den Heiligen Geist. Nach einiger Zeit nahmen die

Gemeindeglieder eifriger an den Gottesdiensten teil. Im Dezember 2022 fand eine Taufe von 31 Personen statt, was die bisher größte Taufe der Sri-Lanka-Mission darstellt. Anschließend sollte Subani zwei neue Gruppen im selben Bezirk gründen.

An einem frühen Sabbatmorgen traf Subani in einer gemieteten Halle ein, um die Stühle zurechtzurücken. Anschließend betete sie auf der Bühne kniend um Gottes Segen. Plötzlich hatte sie den Eindruck, sie solle ihre Augen öffnen. Da sah sie auf allen für den Gottesdienst aufgestellten Stühlen Feuerflammen! Sie erkannte, dass Gott dadurch das Wirken des Heiligen Geistes bestätigt hatte. Dank der singhalesischen Schritte-Broschüren ist Subanis Tätigkeit viel einfacher und fruchtbarer geworden. Nun beten wir um Gelder für den Druck von 1000 tamilischen Exemplaren, damit auch die Gläubigen dieser Sprache mit der Botschaft vom Leben im Heiligen Geist erreicht werden können. Sri Lanka N. S.

### **„Zehn Tage des Gebets 2021“**

Meine Freunde und ich baten Gott beständig darum, dass er unsere Freunde, Familien und Gemeinden zum Studium der Schritte-Broschüre bringen möge. Umso größer war unsere Überraschung, als wir alle Lektionen der Schritte-Broschüre in den „Zehn Tage des Gebets 2021“ in Kurzform vorfanden! Wir sind so erstaunt und dankbar für all diejenigen, deren Leben sich während der Zehn Tage des Gebets verändert hat. Die „Schritte-Broschüre“ hat mich so viele Dinge verstehen lassen, mit denen ich in meiner Vergangenheit zu kämpfen hatte. Und außerdem stelle ich fest: Im Gebet liegt Kraft. Face StpR

*Die „Zehn Tage des Gebets 2021“ sind auf [www.schritte-zur-persoenlichen-erweckung](http://www.schritte-zur-persoenlichen-erweckung) zu finden - in 37 weiteren Sprachen auf [www.tendaysofprayer.org](http://www.tendaysofprayer.org) - Helmut Haubeil*

**Anschließend betete sie um Gottes Segen. Plötzlich hatte sie den Eindruck, sie solle ihre Augen öffnen. Da sah sie auf allen für den Gottesdienst aufgestellten Stühlen Feuerflammen!**

# ZAUBER DES ABERGLAUBENS

## BELASTUNG & BEFREIUNG

**D**er folgende Artikel erschien erstmalig im Herbst 1998 im Missionsbrief Nr. 9 und stammt von dem Autor des Buches „Zauber des Aberglaubens“, dem Prediger und Evangelisten Kurt Hasel (verstorben 2021).

### „Hier kann man keine Seelen gewinnen“

1962 übernahm ich als junger Prediger einen Bezirk in Süddeutschland. Mein Vorgänger war ein erfahrener Pastor, der in vielen Teilen Deutsch-



lands für Gott gewirkt hatte. Er erklärte mir: „Dies war mein schwierigster Bezirk. Hier kann man keine Seelen gewinnen.“

Ich ließ mich nicht entmutigen und erwiderte: „Jesus ist überall Sieger.“ Bald erkannte ich, was die Ursache seiner Erfahrung war. In dieser Gegend betätigten sich fast alle Menschen okkult, oder ihre Vorfahren hatten sich okkult betätigt. Okkulte Betätigung bringt immer eine Belastung mit sich. In meinem Buch ist dies näher beschrieben.

Gott hatte mich für diese Situation vorbereitet, da ich selbst bereits in jungen Jahren durch die okkulte Betätigung meiner Großeltern belastet war. Selbst nach der Taufe und als junger Prediger quälten mich Angstzustände und Selbstmordgedanken. Als ich von meinen Eltern durch die okkulte Betätigung meiner Großeltern erfuhr, ging ich den Weg der Befreiung, der drei Schritte umfasst:

1. Lautes namentliches Sündenbekenntnis Jesus gegenüber.
2. Lebensübergabe an Jesus Christus.
3. Absage und „Vertragskündigung“ an den Teufel.

Ich war augenblicklich frei und bin es bis heute. Gott gebührt die Ehre. Das Wissen um diese Dinge in Verbindung mit meinem eigenen Befreiungserlebnis halfen mir, okkult belasteten Menschen den Weg zur Befreiung zu zeigen.

### Offenheit für Gottes Wort und Taufe

Es war bewegend zu erleben, dass alle, die unter den Folgen okkulten Belastungen zu leiden hatten und die bereit waren, den Weg der Befreiung durch Jesus Christus zu gehen, sich für das Wort Gottes öffneten, und sich nach gründlichem Bibelunterricht taufen ließen. Diejenigen, die den Weg der Befreiung nicht praktizierten, hatten wenig Interesse, Jesus nachzufolgen. In dem Bezirk, in dem man nach der Aussage meines erfahrenen Vorgängers keine Seelen gewinnen konnte, trafen jetzt viele Personen eine Entscheidung für Jesus, wurden getauft und schlossen sich der Adventgemeinde an.

### Wie entstand das Buch?

Im Rahmen meiner Langzeit-Evangelisationen hielt ich jeweils zwei Abende, in denen ich über okkulte Betätigungen, ihre belasteten Folgen und die Befreiung durch Jesus sprach. Viele Vortragbesucher brachten daraufhin ihre okkulte Literatur, die ich stets verbrannte. Außerdem bezeugten sie, dass sie frei geworden waren, und wurden später getauft. Durch Gottes Vorsorge wurden 28 Vortragsthemen gedruckt, darunter zwei Themen über den Aberglauben.

Die Nachfrage und das Interesse an diesen beiden Vorträgen wurden immer größer, so dass schließlich diese beiden Themen als Heft mit dem Titel „Der Zauber des Aberglaubens“ gedruckt wurden. Es waren ständig neue Auflagen nötig. Dabei wurde das Thema ergänzt und erweitert. (Das Buch ist mittlerweile bereits in 18 Auflagen erschienen und in 20 Sprachen übersetzt worden.)



### Tausende erleben Befreiung durch Jesus Christus

Durch das Buch „Zauber des Aberglaubens“ und die darin enthaltene Botschaft, dass Jesus Christus der Sieger auch auf dem Gebiet der okkulten Belastungen ist, wurde durch seine gnädige Hilfe tausenden Menschen Befreiung geschenkt. Erst die Ewigkeit wird offenbaren, wie vielen Menschen geholfen wurde.

### Ein Buch, das Herzen für Jesus Christus öffnet

In diesem Sinne ist dieses Buch ein Türöffner und ein Missionsbuch. Wenn Menschen die Befreiung von okkulten Belastungen erlebt haben, sind sie offen für die Botschaft Gottes, oder sie erleben als gequälte Nachfolger Jesu endlich die Befreiung und können sich fortan eines fröhlichen Christenlebens erfreuen. Das Buch „Zauber des Aberglaubens“ hat einen Werdegang, der Gott in jedem Fall die höchste Ehre gibt. Wir danken ihm für alle Siege.

*Nachfolgend finden sich einige Erfahrungsberichte von Lesern des Buches „Zauber des Aberglaubens“:*

### Befreiung von Fernsehsucht, Depressionen und Fresssucht

Ich lag stark entmutigt im Krankenhaus und erhielt dort das Buch „Zauber des Aberglaubens“. Ich ging den Weg der Befreiung. Seitdem bin ich ein anderer, sehr glücklicher Mensch. Gott hat mich von Fernsehsucht, Depressionen und unkontrolliertem Essverhalten, d. h. Fresssucht befreit. Nur wer es selbst erlebt hat, weiß, wie schlimm so etwas sein kann. Es ist mir ein Bedürfnis, mein Befreiungserlebnis zu Gottes Ehre zu berichten. R. O. in E.

### Belastungen durch Horoskop und abergläubische Vorfahren

Ich hatte mich mit Horoskopen beschäftigt, zwar mehr aus Spaß, aber immerhin. Ich konnte

mich nie richtig von dem Glauben lösen, dass „13“ eine Unglückszahl sei. Als ich etwa 25 Jahre alt war, wurde ich mit einem satanischen Fluch belegt. Außerdem machte sich Satans Einfluss auch durch die okkulten Betätigungen meiner Vorfahren in meinem Leben negativ bemerkbar. Mein Vater entfernte Warzen durch einen abergläubischen Brauch. Meine Oma väterlicherseits ließ sich die Zukunft aus den Handlinien lesen. Meine Großeltern mütterlicherseits beschäftigten sich ausführlich mit Kartenlegen. Gott hat aber diesem Wirken Satans Grenzen gesetzt. (2. Mose 20,5.6; 34,6.7; 4. Mose 14,17.18).

Nachdem ich das Buch „Zauber des Aberglaubens“ gelesen hatte, praktizierte ich den dort beschriebenen Weg der Befreiung. Jesus Christus befreite mich vollständig von allen Belastungen. S. I. in W.

### Befreiung von Wahrsage-Folgen

Beim Lesen des Buches wurde mir bewusst, dass ich vor etwa 30 Jahren aus Neugierde zu einer Wahrsagerin gegangen war. Ihre Voraussagen hatten mir Angst gemacht und mich über viele Jahre belastet. Später wurden ihre Voraussagen Wirklichkeit. Nachdem ich das Buch gelesen hatte und mir die Zusammenhänge bewusst geworden waren, kniete ich mich nieder, bekannte Jesus alle meine Sünden und bat ihn um Vergebung. Er schenkte mir Vergebung und die Kraft, mein Leben in Ordnung zu bringen. Heute bin ich ein froher Mensch. Aus Dankbarkeit über Gottes Siege in meinem Leben habe ich bereits 20 Bücher in der Hoffnung verschenkt, dass anderen Menschen dadurch ebenfalls geholfen werden würde. Von einigen, denen ich das Buch geschenkt habe, ist mir bekannt, dass auch sie von Belastungen frei geworden sind.“ C. S. in A.

*„Zauber des Aberglaubens“ ist 2023 in einer neuen Auflage erschienen. Siehe Seite 24.*



# GOTTERFAHREN- TELEFONSEELSORGE

*Anbei einige ausgewählte Erfahrungen von der GottErfahren-Telefonseelsorge. Die Namen wurden geändert.*

**Jens**, ein Atheist, stand kurz davor, seinem Leben ein Ende zu bereiten. Aus der katholischen Kirche war er schon lange ausgetreten. Er war sehr naturverbunden und hatte in der Natur Gott als Schöpfer erkannt. Unser Glaubensgespräch führte dazu, dass Jens sich dafür entschied, am folgenden Sabbat eine Adventgemeinde aufzusuchen. Das Buchgeschenk „Jesus Christus - der rettende Weg“ nahm er dankbar an. Er ließ mich wissen, dass unser Telefonat eine entscheidende Wende in seinem Leben bewirkt hat. Unser Gott ist so wunderbar!

**Aiden** wurde vor kurzem im betrunkenen Zustand von der Polizei angehalten, und hatte keine gültigen Dokumente bei sich. Er kann sich nicht erinnern, etwas angestellt zu haben. Dennoch quält ihn jetzt die Angst vor einer Strafanzeige, in deren Folge er seine Ausbildung als Pflegefachkraft nicht mehr weitermachen kann. Er hatte Probleme mit Depressionen, Panikattacken, Cannabis und Rauchen, wobei er letztere beide bereits ablegen konnte. Aus seiner Stimme und seinen Worten hörte ich eine Sehnsucht nach einem geordneten und erfüllten Leben heraus. Es gelang mir, ihn während des Gesprächs auf Jesus hinzuweisen, der uns so gern in solchen Situationen Hilfe und Sieg schenken möchte, wenn wir ihn in unser Leben einlassen. Aiden war am Glauben sehr interessiert und wir konnten gemeinsam um einen Neubeginn beten.

**Sarai** rief erneut an und erzählte, dass sich ihr Leben bereits stark verändert hätte. Sie sucht Gott dreimal täglich im Gebet und liest jeden Tag in ihrer Bibel. Die Gespräche mit uns haben ihr sehr geholfen. Sie sagte am Ende: „Das Gespräch war besser als zwölf Jahre Therapie!“ Sarai möchte demnächst erstmalig eine Adventgemeinde aufsuchen. Der Kontakt zum Pastor besteht bereits.

**Daniel** und **Niklas** sind beide drogen- und alkoholabhängig. Daniel rief für seinen Bruder an, der endlich frei werden und nicht mehr länger mit Drogen leben wollte. Beide hatten eine schwere Kindheit hinter sich, sodass es ihnen schwerfiel, mir zu vertrauen. Daniel war mal in einer Bibliothek und wollte sich eine Bibel ausleihen. Doch stellte er fest, dass es viele verschiedene Übersetzungen gab. Also ging er enttäuscht ohne Bibel wieder nach Hause. Er freute sich sehr, als ich ihm eine kostenlose Bibel besorgte. Ich konnte am Ende mit ihnen beten. Sie bekannten ihre Sünden und übergaben ihr Leben Jesus.

*Wie ist es als Berater in der GottErfahren-Telefonseelsorge tätig zu sein? Ein Blick hinter die Kulissen dieses Dienstes mit spannenden und rührenden Erkenntnissen, die zum Nachdenken anregen. Telefonseelsorge ist eine erfüllende Tätigkeit, die für alle Beteiligten lebensverändernd ist! Siehe Video - QR-Code links!*

Infos: [www.hotline.gotterfahren.info](http://www.hotline.gotterfahren.info)

Sebastian Naumann / Ilja Bondar

---

„Das Gespräch war besser als zwölf Jahre Therapie!“ Sarai möchte demnächst erstmalig eine Adventgemeinde aufsuchen. Der Kontakt zum Pastor besteht bereits.

---



# 40 TAGE

ANDACHTEN UND GEBETE ...



**Band 1:** ... zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu (200 Seiten) **TIPP**

**Band 2:** ... zur Vertiefung Deiner Gottesbeziehung (200 Seiten)

**Band 3:** ... über Gesundheit in der Endzeit (208 Seiten)

**Band 4:** ... über die Endzeit-Ereignisse (208 S.)

**Band 5:** ... über das Kreuz Jesu (208 S.)

**Preise:**

€ 12,80 | 10+ € 11,80 | 20+ € 10,80  
Preis Schweiz: 19,20 CHF

**Zu beziehen:** Verlage siehe S. 2

## Schritte zur persönlichen Erweckung

Erweiterte Auflage mit Studienanleitung



**Band 1: (Buch)**  
**14 Tage Studienversion**  
156 Seiten, von Helmut Haubeil

**Preise:** € 5,90 | 10+ € 4,90 | 25+ € 4,10

## In Jesus Bleiben – Studienversion



**Band 2: (Buch)**  
**10 Tage Studienversion**  
124 Seiten, von Helmut Haubeil

**Preise:** € 5,50 | 10+ € 4,70 | 25+ € 3,90

## Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu



**Band 3: (Buch)**  
**Inkl. Starter-Set Andreasbriefe**  
Nr. 1-5, 8.13.14, Z1  
300 Seiten, von Helmut Haubeil

**Preise:** € 9,90 | 10+ € 9,30 | 25+ € 8,70

## Vom Mangel zum Reichtum im Hl. Geist



**Band 4: (Broschüre)**  
60 Seiten, von Helmut Haubeil

**Preise:** € 4,10 | 10+ € 3,70 | 25+ € 3,40

**Zu beziehen bei:** Wertvoll leben & Verlage s. Seite 2



## GOTT ERFAHREN | Andreasbriefe



**Teil 1: Andreasbriefe 1-17**

**Teil 2: Andreasbriefe 18-29**

**NEU**

**AB 01** Der Christliche Glaube auf dem Prüfstand<sup>1</sup>  
**AB 02** Jesus von Nazareth<sup>1</sup>  
**AB 03** Was ist das Hauptanliegen der Bibel?<sup>2</sup>  
**AB 04** Die Wette des Pascal: Gibt es Gott? Gibt es keinen Gott?<sup>1</sup>  
**AB 05** Sieg über Tabak und Alkohol<sup>1</sup>  
**AB 06** Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?<sup>1</sup>  
**AB 07** Vorbeugen oder Heilen?<sup>1</sup>  
**AB 08** Prophezeiungen über Jesus Christus<sup>1</sup>  
**AB 09** Prophezeiungen über vier Städte<sup>1</sup>  
**AB 10** Jesus und der Sabbat<sup>2</sup>  
**AB 11** Was sagte Jesus über Jerusalem, seine Wiederkunft und das Weltende?<sup>3</sup>  
**AB 12** Vorzeichen der Wiederkunft<sup>3</sup>  
**AB 13** Ergreife das Leben<sup>1</sup>  
**AB 14** Leben in der Kraft Gottes – Wie?<sup>2</sup>  
**AB 15** Mit Gewinn die Bibel lesen – Wie?<sup>2</sup>  
**AB 16** Wie kann ich Gottes Liebe und Vergebung erfahren?<sup>3</sup>  
**AB 17** Hast Du etwas gegen jemand<sup>3</sup>

**AB 18** Wie kann man selbst die richtige Kirche herausfinden?<sup>1</sup>  
**AB 19** Befreiung vom Zauber des Aberglaubens<sup>3</sup>  
**AB 20** Lasst euch taufen!<sup>2</sup>  
**AB 21** Wie kann ich von Gott Rat erbitten und erhalten?<sup>2</sup>  
**AB 22** Lebenserfolg als Christ<sup>2</sup>  
**AB 23** Gottes Geheimdienst<sup>2</sup>  
**AB 24** Glaub den Propheten! Die Bibel und Propheten<sup>2</sup>  
**AB 25** Die biblische Heiligung ist das Geheimnis eines glücklichen Lebens<sup>2</sup>  
**AB 26** Eine geniale Idee Gottes<sup>3</sup>  
**AB 27** Das Abenteuer des Gebens<sup>3</sup>  
**AB 28** Eine herrliche Botschaft: Christus unsere Gerechtigkeit<sup>2</sup>  
**AB 29** Der Sabbat und meine Gottesbeziehung<sup>2</sup>  
Weitere Folgen ...

**Andreasbriefe-Set 18-29**

1 Set	€ 6,50
Ab 10 Sets	€ 5,50
Ab 25 Sets	€ 5,10

**Jesus kommt wieder**

Flyer mit neutralem Adressfeld zum Einstampeln!

**Preise je Pack:** 50er € 2,50 | 100er € 4,50

**Wertvoll leben**  
Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg  
Fon: (0049) (0)71 83 3071332  
info@wertvollleben.com  
[www.wertvollleben.com](http://www.wertvollleben.com)

## Erfahrungsbuch "Niemals allein"



**Band 1**  
166 Seiten, Helmut Haubeil  
Zusammenstellung von Erfahrungen aus den Missionsbriefen

**Preise:** € 4,90 | 10+ € 4,10 | 25+ € 3,70

**Zu beziehen bei:** Wertvoll leben & Verlage s. Seite 2

## Leben aus biblischen Verheißungen

**Andachtsbuch**  
von Astrid Schröer



**Band 2**  
Bibl. Verheißungen für 365 Tage. Anleitung zum Beten mit Verheißungen.

**Gratis!**  
Finanziert durch Spenden!

**Zu beziehen bei:** Wertvoll leben

**Geschenk-Tipp zum neuen Jahr**

# ZAUBER DES ABERGLAUBENS



## Neuaufgabe des weitverbreiteten Buches von Kurt Hasel | Pastor und Evangelist

Aberglaube, Magie und Okkultismus begegnen uns heute auf Schritt und Tritt. Schon die Kleinsten lernen von Hexen und Zauberern, verpackt in nette Märchen und niedliches Spielzeug. Fesselnde Jugendbücher wie Harry Potter sind Bestseller, bildgewaltige Kinofilme wie „Der Herr der Ringe“ oder „Avatar“ absolute Kassenschlager. Doch die Beschäftigung mit dem Übersinnlichen ist alles andere als harmlos. Sie ist ein Einfallstor für finstere Mächte. Als Folge leiden viele Menschen, ohne sich der Ursache bewusst zu sein, unter verschiedensten Formen okkulten Belastung.

**Wie kann man von okkulten Belastung frei werden?  
Dieses Buch beschreibt nicht nur eine Fülle okkulten Praktiken,  
sondern zeigt vor allem, dass es einen echten Ausweg gibt.**

Unzählige Menschen haben auf diesem Weg bereits Befreiung erfahren und ein neues Leben begonnen. Dieses Erlebnis kann für jeden Wirklichkeit werden!

broschürt, ?? Seiten  
Preis: € 8.- zuzüglich  
Versandkosten

### Staffelpreise

5 Ex. pro Stück 7,00 € + Versand

10	...	6,50 €
25	...	6,00 €
50	...	5,50 €
100	...	5,00 €
250	...	4,50 €
500	...	4,25 €
1000	...	4,00 €

NEWSTARTCENTER  
Hauptstraße 62  
79348 Freiamt | Deutschland

Tel.: (+49) 07645 - 91 66 970  
Fax: (+49) 07645 - 91 66 972  
info@newstartcenter.de  
www.newstartcenter.de  
www.newstartcenter.biz

